



CHORGESANG UND AKKORDEONMUSIK VEREINT: ProVocal und der Handharmonikaclub Untergrombach traten gemeinsam auf.

Foto: hd

Grandioses Klangpanorama

Gemeinschaftskonzert „A-Chor-deon“ im Bruchsaler Bürgerzentrum

Auch diesmal gelang den beiden Akkordeonorchestern des Handharmonikaclubs Untergrombach (HCU) unter Leitung von Wolfgang Pfeffer und dem Meisterchor ProVocal aus Münzesheim unter Leitung von Matthias Böhringer mit der zweiten Auflage ihres Gemeinschaftskonzertes unter dem treffenden Motto „A-Chor-deon“ im nahezu ausverkauften Rechbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal wieder ein sensationeller Erfolg, der am Ende vom Auditorium mit begeisterten Ovationen im Stehen bedacht wurde.

Nach der klangvollen Eröffnung – Georg Friedrich Händels Krönungsmusik „Zadok the priest“ HWV 258 – mit

Chor und zweitem Orchester des HCU präsentierte sich nachfolgend das erste Orchester des HCU mit den vom Akkordeon-Komponisten Adolf Götz in den 1970er Jahren eigens für den HCU komponierten „Harlekinaden“ gleichfalls überzeugend. Die folgende, engagiert gespielte Musik zu „Asterix und Obelix gegen Cäsar“ leitete über zu vier A-cappella-Gesängen mit ProVocal. Dass der Chor jüngst seinen Titel „Meisterchor“ beim badischen Chorwettbewerb verteidigt hat, wurde schon am sauber intonierten und gut verständli-

chen frühbarocken Chorstück „So fahr ich hin zu Jesu Christ“ von Heinrich Schütz deutlich.

Neben dem authentisch vermittelten tröstenden Gestus von „There Is An Old Belief“ von Charles Hastings-Parry und dem bewegten „With A Lily In Your Hand“ von Eric Whitacre ge-

fiel besonders der originelle Satz des Volksliedes „Horch was kommt von draußen rein“. Das zweite Orchester des HCU leitete mit dem aus der Diamantenwerbung bekannten „Palladio“ von Carl Jenkins und dem feurig dargebote-

nen „Conga del fuego nuevo“ des Argentiniers Arturo Márquez zum eigentlichen Konzerthöhepunkt über, nämlich dem Auftritt beider Orchester zusammen mit ProVocal, wo etwa in „Der Prinz von Ägypten“, „Skyfall“ oder „Adiurus“ das enorme Klangpanorama dieses gut 100 Musiker starken Gesamtensembles beeindruckte.

Die klangschön und emotional dargebotene Ballade „Gabiella's song“ und das bekannte irische „Londonderry Air“ sowie die Zugaben „Live An Let Die“ und „You Raise Me Up“ als Dank an das begeisterte Publikum rundeten diesen außergewöhnlichen Konzertabend gelungen ab. hd

Gesang und Akkordeon
vereinen 100 Musiker